

Exkursion zur Mescid-i-Aksa

Moschee

Am Donnerstag, den 24.10.24 machte die Ethik Gruppe der 7.Klassen eine Exkursion zur Mescid – i – Aksa Moschee in Landsberg.

Durch die Hilfe eines muslimischen Schülers unserer Klasse konnten wir an eine Moschee – Führung kommen. Da wir im Unterricht sowieso das Thema Islam durchnahmen, hatten wir so auch noch die Chance diese Religion besser kennenzulernen. Vorurteile sollten abgebaut werden. Unserer Meinung nach ist das gelungen.

Wir liefen zu Fuß von unserer Schule aus los und freuten uns, als wir ca. eine halbe Stunde später ankamen. Zuerst wurden wir freundlich von zwei Männern empfangen. Es stellte sich heraus, dass es sich um den Leiter und den Imam (Vorbeter) handelte. Sie baten uns unsere Schuhe auszuziehen und ihnen in den Gebetsraum zu folgen. Wir waren sehr erstaunt, als wir den Raum betraten.

Nach einer spannenden Lektion über die Ausstattung einer Moschee und vielen anderen Erklärungen, z.b. über die Gebetszeiten, die sehr strikt verlaufen, konnten wir dem Imam Fragen stellen. Es war interessant zu hören, was in seinem Beruf passiert, obwohl wir ihn nicht verstehen konnten. Doch dafür hatten wir ja einen Dolmetscher, der uns alles übersetzte. Sie sind sehr für uns ins Detail gegangen, insbesondere bei unseren Fragen. Leider mussten wir dann schon wieder in die Schule zurück.

Wir bekamen zum Schluss noch einen kleinen Snack, der uns den Rückweg versüßen sollte. Mit einem netten Lächeln wurden wir dann verabschiedet.

In der nächsten Ethikstunde wurden wir von unserem Lehrer gefragt, wie es war. Wir alle waren zufrieden mit unserer Exkursion und hatten viele gute Eindrücke gesammelt.

Wir würden jedem, vor allem denen, die vom Islam keine Erfahrungen gesammelt haben, empfehlen, sich zumindest ein wenig über diese Religion zu informieren.

Von Julian Sievers und Raphael Drexl